

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 09262616  |
| <b>Kreis</b>                  | Leipzig, Stadt  |
| <b>Gemeinde</b>               | Leipzig, Stadt  |
| <b>Anschrift</b>              | Industriestraße 2   |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Schleußig * 62/b; 30/19                                   |
| <b>Bauwerksname</b>           | Gaststätte Zum Ritter (ehem.); Restaurant »Sancho Pancho« |

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung mit Saalanbau; in Ecklage zum Auewald, unverzichtbarer Kopfbau, historistische Klinkerfassade, Erdgeschoss des Mietshauses mit Gaststättennutzung, angebaut ein dazugehöriger, eingeschossiger Saal, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Der Bauplatz wurde zwischen Jahnstraße und Schulplatz (heute Könnerritzstraße 47) liegend bezeichnet, den die Bauunternehmer Carl Stötzner und Hermann Näther aus Neu-Schleußig zu bebauen gedachten. Erste Entwürfe vom September 1895 bedurften einer Überarbeitung, entsprechend der Profilierung des Rödelflusses. Baumeister und Architekt Richard Senf fertigte die Planzeichnungen, der Steinmetzmeister Felix Herzner unterzeichnete zunächst für die Ausführung. Verschiedene Tekturen wurden nachgereicht, so auch eine Änderung dahingehend, dass neben dem Eckgebäude an der Rödel ein dreizehn Meter breiter Grundstücksstreifen unbebaut blieb. Von Interesse war die Gründung der Ufermauer an der Rödel und die Höhe des Kellerfußbodens, der 50 Zentimeter über dem Hochwasserniveau liegen sollte. Auf dem geprüften Baugrund aus tragfähigem Kies wurde das fünfgeschossige Mietwohngebäude bis März 1897 aufgeführt, hernach die Einfriedung vollendet. Planänderungen betrafen auch Eckbalkone, die zunächst vorgesehene Erker ersetzten. Ebenerdig entstand eine Verbindungsgalerie am Fluss und eine Kegelbahn im Hof für die Gäste der Gastwirtschaft, im Jahr 1900 eine weitere Colonnade im Auftrag des Restaurateurs Wilhelm Ebert. 1905 sollte die Galerie verlängert und die Kegelstube im Kellergeschoss des Mietshauses vergrößert werden. Die Gaststätte trug bald den Namen 'Zum Ritter', die kleine Brücke über die Rödel in Verlängerung der heutigen Industriestraße hieß 'Jahnsteg'. Am 6. November 1912 gelangte der Antrag für den Anbau eines Gesellschaftssaales zu den Hotel- und Restaurationsräumen zur behördlichen Vorlage; Reinhold Ebert führte die Arbeiten aus. Die Entwürfe tragen Unterschriften der Architekten Weber & Schöne, Ausführungsänderungen übernahm der akademische Architekt Max Krämer. Eine Erweiterung des Musikpodiums verantwortete im Jahr 1926 der Baumeister Rudolf Kuhn. 1972 wurde die HO-Gaststätte, die noch immer den Namen 'Zum Ritter' trug, in eine Jugendtanzgaststätte und Diskothek umgebaut. Später ist die Bezeichnung 'Rote Diskothek' verbürgt; sie ist geschlossen, das Gebäude bis heute leerstehend. Seit 1999 werden im Restaurant 'Sancho Pancho', das im Parterre des Eckhauses eingerichtet ist, Gäste betreut. Das heute sanierte Mietshaus besitzt eine wirkungsvolle Schauffassade zur Straße und zum heutigen Park, der 1931 auf der zugeschütteten Rödel nach Plänen des Direktors der städtischen Gartenverwaltung Molzen angelegt worden war. Balkone an beiden Ecken der Fassadenbrechung, Kunststeingliederungen und über die gesamte Fassade gezogener historistischer Stuckdekor prägen das Haus; im Hof stehen heute große Balkonanlagen. Für das prächtige Eckgebäude besteht ein baugeschichtlicher, baukünstlerischer und ortsentwicklungsgeschichtlicher Wert.

LfD/2020

|                          |                                     |
|--------------------------|-------------------------------------|
| <b>Datierung</b>         | 1895-1897 (Mietshaus)               |
| <b>Ausweisungsstelle</b> | Landesamt für Denkmalpflege Sachsen |



|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Fotonummer</b>   | LII/18/19                                    |
| <b>Aufnahmejahr</b> | 1996   |
| <b>Fotograf</b>     | Schürholz, Sabine                            |
| <b>Beschreibung</b> | Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage |



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LII/18/20**  
1996  
Schürholz, Sabine  
Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09262616 A**  
2013  
Nitzsche, Mathis  
Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09262616 B**  
2013  
Nitzsche, Mathis  
Saalanbau an ein Mietshaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09262616 C**  
2022  
Nitzsche, Mathis  
Mietshaus in halboffener Bebauung mit Saalanbau



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09262616 D**  
2022  
Nitzsche, Mathis  
Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09262616 E**  
2022  
Nitzsche, Mathis  
Saalanbau

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

